

# STAMP!

## Das große ABC der Philatelie

### A wie Abart

#### Was ist eine Abart?

Wollen wir zunächst jemanden fragen, den wir alle kennen: den Duden. Wenn du ihn aufschlägst und den Begriff „Abart“ suchst, findest du folgende Erklärung: „von der Art abweichend“.

Bei Briefmarken ist das nicht anders. Hat deine Briefmarke Merkmale, die beim Druck oder der Zähnung von der ursprünglichen Marke abweichen, handelt es sich vielleicht um eine Abart. Und weil Abarten so besonders sind, freuen sich Sammler immer sehr, wenn sie eine ergattern.

#### Welche Abarten gibt es?

Wahrscheinlich hast du schon mitgekomen, dass es in der Welt der Briefmarken viele verschiedene Arten von Abarten gibt. Würden wir jetzt alle hier aufzählen, hätten wir schnell ein Platzproblem. Deshalb betrachten wir heute nur die häufigsten Abarten:

#### Plattenfehler

Wenn deine Marke einen Plattenfehler besitzt, sieht ihr Bild etwas anders aus als gewollt, weil sie durch einen Fehler auf der Druckplatte entstanden ist.



So auch bei dieser Marke aus Österreich von 1975 (Mi-Nr. 1502 I). Hier erkennst du ganz deutlich einen roten Fleck auf der Skispitze, der auf der Original-Marke nicht zu sehen ist.

#### Doppeldruck

Doppeldrucke sind Marken, bei denen der Druckbogen zweimal durch die Druckmaschine gelaufen ist. Beim heutigen Druckverfahren können Doppeldrucke nicht mehr entstehen, deswegen ist diese Abart auch besonders wertvoll.



Bei dieser grau-lila Marke aus dem Deutschen Reich von 1926 (Mi-Nr. A 379 DD) ist der Doppeldruck besonders gut an den verschwommenen Rändern zu erkennen.

#### Teilgezähnte Briefmarken

Der Fehler bei diesen Briefmarken ist besonders leicht zu erkennen: an einer oder mehreren Stellen fehlt die Zähnung. Meistens passiert so etwas, weil die Zähnungsmaschine einen Fehler hat.



Bestimmt fällt dir hier sofort der Fehler in der Zähnung auf: Die Marke aus der BRD von 1958 (Mi-Nr. 281 UI) ist links ungezähnt.